

# **Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)**

Rechtsgrundlagen:	§§ 1, 25 und 28 Grundsteuergesetz §§ 1, 4 und 16 Gewerbesteuergesetz § 4 Gemeindeordnung §§ 2 und 9 Kommunalabgabengesetz
Satzung:	12.10.2005 bzw. 21.11.2005
Änderungen:	21.11.2005 zum 01.01.2006

GEMEINDE LANGENARGEN  
BODENSEEKREIS

**Satzung**  
**über die Erhebung**  
**der Grundsteuer und Gewerbesteuer**  
**(Hebesatzsatzung)**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung und den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen am 21.11.2005 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Steuererhebung**

Die Gemeinde Langenargen erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Sie erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte in der Gemeinde und den Reisingerbetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit in der Gemeinde Langenargen.

**§ 2**  
**Steuerhebesätze**

Die Hebesätze werden festgesetzt

- (1) für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.,
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.,
- (2) für die Gewerbesteuer auf 340 v. H.

der Steuermessbeträge.

**§ 3**  
**Geltungsdauer**

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2006.

**§ 4**  
**Grundsteuerkleinbeträge**

Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt,
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2006 in Kraft.

**Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Langenargen geltend gemacht worden ist; der

Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Sitzung verletzt worden sind.

Langenargen, 21.11.2005

Ausgefertigt:  
22.11.2005

Rolf Müller  
Bürgermeister